

VORTRAG

Hört endlich zu!

Weil Demokratie Auseinandersetzung bedeutet

Donnerstag, 27. Juni 2019, 18-20 Uhr



Ob man mit Pegiden und AfDLern reden kann? Nein! Man muss!

Frank Richter
ehemaliger Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen

Frank Richter ist ein deutscher Theologe und Politiker, der als Bürgerrechtler während der friedlichen Revolution in der DDR 1989/1990 durch seine Schlichtungsarbeit dazu beitrug, dass der Wandel ohne Blutvergießen verlief. Als langjähriger Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen setzte er sich früh für Gespräche mit Unterstützern von Bewegungen wie PEGIDA (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes) ein und diente dabei oft als Vermittler. In seinem Buch „Hört endlich zu. Weil Demokratie Auseinandersetzung bedeutet“ beschreibt Frank Richter seine Erfahrungen im Dialog mit den sogenannten „Wutbürgern“, zeigt, worauf es dabei ankommt und erklärt, warum die Rechten in den „neuen Bundesländern“ immer stärker heranwachsen. Seiner Ansicht nach kann nur Kommunikation die „Spirale der Eskalation“ stoppen. Mit seinem Buch will er die Menschen in Ost- und Westdeutschland dazu ermutigen, Konflikte auszutragen und offen für Gespräche zu bleiben, auch wenn es dabei Grenzen gibt. In dem im März 2019 erschienenen Buch „Gehört Sachsen noch zu Deutschland? Meine Erfahrungen in einer fragilen Demokratie“ beschreibt Frank Richter, warum er die Rolle als Vermittler aufgegeben hat, es ihn nun in die aktive Politik zieht und er als Kandidat für den Landtag derzeit als Wahlkämpfer in Sachsen unterwegs ist. In diesem Vortrag fasst er die wichtigsten Erfahrungen und Thesen zu seiner Vermittlungsarbeit zusammen und diskutiert sie mit dem Publikum.

Termin	Donnerstag, 27. Juni 2019, 18-20 Uhr
Ort	Landeszentrale für politische Bildung, Bertoldstraße 55, 79098 Freiburg
Referent	Frank Richter, Meißen
Moderation	Franz-Albert Heimer, Geschäftsführer, Treffpunkt Freiburg Prof. Dr. Michael Wehner, LpB, Außenstelle Freiburg
Eintritt	frei, Anmeldung (aus Raumgründen) erbeten: freiburg@lpb.bwl.de
Seminar-Nr.	51/26b/19